

# Passion

Johann Sebastian Bach  
*Johannes-Passion*

**GÜRZENICH  
ORCHESTER  
KÖLN**

KÖLNER  
PHILHARMONIE

Eine Einrichtung der



Stadt Köln



# Programm

120'

## **Johann Sebastian Bach**

*Johannes-Passion* BWV 245

1724

**Shira Patchornik** Sopran

**Sara Mingardo** Mezzosopran

**Andrew Staples** Tenor (Evangelist)

**Mirko Ludwig** Tenor (Arien)

**Christian Wagner** Bass

**Santiago Garzón-Arredondo** Bass (Pilatus)

**Jorge Martínez Escutia** Bass (Petrus)

**La Cetra Vokalensemble Basel**

**Carlos Federico Sepúlveda**

Choreinstudierung

**Gürzenich-Orchester Köln**

**Andrea Marcon** Dirigent

**Fr 03.04.26** 18 Uhr

Kölner Philharmonie

Keine Pause



**Let's GO**

Die Konzerteinführung zum Mitnehmen

Jetzt im Podcast

# Tor zum Himmel

Die Tragödie beginnt mit dem ersten Ton. Über einem pochenden Bass und unruhig vorantreibenden Streichern schrauben sich Oboen und Flöten in schmerzvollen Dissonanzen empor: Eine Musik, als würde sich eine gepeinigte Seele in ihrer Qual winden. Wenn auf dem Höhepunkt dieses monumentalen Aufbaus der Chor einsetzt, so klingt das wie ein Schrei, der Leid und Erlösung in einem ist: Der Mann, um dessen Erniedrigung und qualvolles Sterben es nun gleich gehen wird, ist in Wahrheit göttlicher Sieger und Überwinder des Todes.

Vor fast genau 300 Jahren, im Karfreitags-Gottesdienst des Jahres 1724 in der Leipziger Nikolai-kirche, umrahmte ein neues Werk des ebenfalls neuen Thomaskantors Johann Sebastian Bach die Predigt: die *Johannes-Passion*. Sie erzählt nach der Textüberlieferung des Evangelisten Johannes von Gefangennahme, Hinrichtung und Grablegung des Jesus von Nazareth.

Wahrscheinlich hat Bach insgesamt fünf Passionen geschrieben, vollständig erhalten sind aber nur zwei: die nach dem Evangelisten Matthäus sowie die *Johannes-Passion*. Eine dritte, die nur

in Fragmenten überlieferte *Markus-Passion*, hat Musikwissenschaftler und Dirigenten immer wieder zu Rekonstruktionen angeregt. Die *Johannes-Passion* arbeitete Bach nach ihrer Fertigstellung

**Johann Sebastian Bach**

\* 21.03.1685 Eisenach

† 28.07.1750 Leipzig

*Johannes-Passion*

Uraufführung

07.04.1724 Leipzig

Zuletzt gespielt vom

Gürzenich-Orchester

14.04.2017

François-Xavier Roth,

Dirigent

eigenhändig noch mehrfach um. Vier Mal hat er sie selbst in Leipzig aufgeführt. Das spricht für das Aufsehen, das er vermutlich mit diesem Werk erregte, zugleich aber auch für die Wertschätzung, die er ihm als Komponist selbst entgegenbrachte.

Bach setzt die bildhafte barocke Sprache eines unbekanntes Textdichters mit schier grenzenloser Fantasie und Formenvielfalt in Musik um und erzeugt so eine packende, beinahe opernhafte Dramatik. »In dieser Musik kommen Dinge zur Sprache, die mit Tönen zu sagen bis dahin niemand gewagt, niemand vermocht oder auch nur versucht hatte.« So der Komponist Hans Werner Henze über die *Johannes-Passion*. Und damit hat er den Nagel auf den Kopf getroffen.

Wie auch in der *Matthäus-Passion* wird die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu auf unterschiedlichen Ebenen musikalisch dargestellt. Ein Evangelist, hier die Verkörperung des Johannes, zitiert in Rezitativen den Passions-Bericht aus dem Neuen Testament. Immer wieder dazwischen eingeschoben sind Arien, die aus der Perspektive der gläubigen Seele das gerade Gehörte betrachtend vertiefen. Es geht hier also um persönliche

Innenschau, um Affekte wie Freude, Trauer, Verzweiflung oder Liebe. Ein Chor formuliert in schlichten, gerade aber dadurch besonders eindringlichen Chorälen für die andächtige Gemeinde die religiöse Botschaft des Passionsberichts, die trostreiche Bestätigungen des göttlichen Heilsversprechens. Auch ist der Chor in seiner Vielstimmigkeit eine Art Stellvertreter für die Menschheit an sich. Immer wieder treibt er an besonders dramatischen Stellen die Handlung durch Einwürfe, sogenannte Turbae, effektiv voran.

Mit einem mächtigen Chorsatz hat die Passion begonnen, mit einem zarten, innigen endet sie. Und der zieht eine Art Resümee dessen, was da in den vergangenen zwei Stunden zu erleben war: Durch den Opfertod Christi wird für die Sterblichen das Tor zum Himmel aufgestoßen.

*Volker Sellmann*

# Johannes-Passion

## **Erster Teil**

### **Nr. 1** Chor

Herr! Herr! Herr, unser Herrscher,  
dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist!  
Zeig uns durch deine Passion,  
dass du, der wahre Gottessohn,  
zu aller Zeit,  
auch in der größten Niedrigkeit,  
verherrlicht worden bist!

### **Nr. 2** Rezitativ

EVANGELIST: Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wusste alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

JESUS: Wen suchet ihr?

EVANGELIST: Sie antworteten ihm:

CHOR: Jesum von Nazareth

EVANGELIST: Jesus spricht zu ihnen:

JESUS: Ich bin's.

EVANGELIST: Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: »Ich bin's«, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal:

JESUS: Wen suchet ihr?

EVANGELIST: Sie aber sprachen:

CHOR: Jesum von Nazareth!

EVANGELIST: Jesus antwortete:

JESUS: Ich hab's euch gesagt,  
dass ich's sei, suchet ihr denn  
mich, so lasset diese gehen!

**Nr. 3** Choral

O große Lieb', o Lieb' ohn' alle Maße,  
die dich gebracht auf diese Marterstraße.  
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,  
und du musst leiden.

**Nr. 4** Rezitativ

EVANGELIST: Auf dass das Wort erfüllet würde, welches  
er sagte: »Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben  
hast.« Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus  
und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb  
ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht hieß Malchus.  
Da sprach Jesus zu Petro:

JESUS: Stecke dein Schwert in die  
Scheide! Soll ich den Kelch  
nicht trinken, den mir mein Vater  
gegeben hat?

**Nr. 5** Choral

Dein Will' gescheh', Herr Gott,  
zugleich auf Erden wie im Himmelreich;  
gib uns Geduld in Leidenszeit,  
gehorsam sein in Lieb und Leid,  
wehr' und steur' allem Fleisch und Blut,  
das wider deinen Willen tut!

**Nr. 6** Rezitativ

EVANGELIST: Die Schar aber und der Oberhauptmann  
und die Diener der Jüden nahmen Jesum und bunden

ihn und führten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphas Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphas, der den Juden riet, es wäre gut, dass ein Mensch würde umbracht für das Volk.

**Nr. 7** Arie (Alt)

Von den Stricken meiner Sünden  
mich zu entbinden,  
wird mein Heil gebunden.  
Mich von allen Lasterbeulen  
völlig zu heilen,  
lässt er sich verwunden.

**Nr. 8** Rezitativ

EVANGELIST: Simon Petrus aber folgte Jesu nach  
und ein ander Jünger.

**Nr. 9** Arie (Sopran)

Ich folge dir gleichfalls  
mit freudigen Schritten  
und lasse dich nicht,  
mein Leben, mein Licht.  
Befördre den Lauf  
und höre nicht auf,  
selbst an mir zu ziehen,  
zu schieben, zu bitten.  
Ich folge dir gleichfalls  
mit freudigen Schritten  
und lasse dich nicht,  
mein Leben, mein Licht.

**Nr. 10** Rezitativ

EVANGELIST: Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen für der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führte Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:

**MAGD:** Bist du nicht  
dieses Menschen Jünger einer?

**EVANGELIST:** Er sprach:

**PETRUS:** Ich bin's nicht.

**EVANGELIST:** Es stunden aber die Knechte und Diener  
und hatten ein Kohlfeu'r gemacht, (denn es war kalt,)  
und wärmeten sich. Petrus aber stund bei ihnen und  
wärmete sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um  
seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:

**JESUS:** Ich habe frei, öffentlich  
geredet für der Welt. Ich habe  
allezeit gelehret in der Schule und  
in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen,  
und habe nichts im Verborg'nen geredt.  
Was fragest du mich darum? Frage die darum,  
die gehöret haben,  
was ich zu ihnen geredet habe!  
Siehe, dieselbigen wissen,  
was ich gesaget habe.

**EVANGELIST:** Als er aber solches redete, gab der  
Diener einer, die dabei stunden, Jesu einen Backen-  
streich und sprach:

**DIENER:** Solltest du dem  
Hohenpriester also antworten?

**EVANGELIST:** Jesus aber antwortete:

**JESUS:** Hab' ich übel geredt,  
so beweise es, dass es böse sei.  
Hab' ich aber recht geredt,  
was schlägest du mich?

**Nr. 11** Choral

Wer hat dich so geschlagen,  
mein Heil, und dich mit Plagen  
so übel zugericht'?

Du bist ja nicht ein Sünder  
wie wir und unsre Kinder,  
von Missetaten weißt du nicht.  
Ich, ich und meine Sünden,  
die sich wie Körnlein finden  
des Sandes an dem Meer,  
die haben dir erreget  
das Elend, das dich schläget,  
und das betrübte Marterheer.

**Nr. 12** Rezitativ

EVANGELIST: Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem  
Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmete  
sich, da sprachen sie zu ihm:

CHOR: Bist du nicht seiner Jünger einer?

EVANGELIST: Er leugnete aber und sprach:

PETRUS: Ich bin's nicht.

EVANGELIST: Spricht des Hohenpriesters Knecht' einer,  
ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen  
hatte:

DIENER: Sahe ich dich nicht  
im Garten bei ihm?

EVANGELIST: Da verleugnete Petrus abermal, und also-  
bald krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte  
Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

**Nr. 13** Arie (Tenor)

Ach, mein Sinn,  
wo willst du endlich hin,  
wo soll ich mich erquicken?

Bleib' ich hier,  
oder wünsch ich mir  
Berg und Hügel auf den Rücken?  
Bei der Welt ist gar kein Rat,  
und im Herzen  
stehn die Schmerzen  
meiner Missetat,  
weil der Knecht den Herrn  
verleugnet hat.

**Nr. 14** Choral

Petrus, der nicht denkt zurück,  
seinen Gott verneinet,  
der doch auf ein' ernsten Blick  
bitterlichen weinet.  
Jesu, blicke mich auch an,  
wenn ich nicht will büßen;  
wenn ich Böses hab' getan,  
rühre mein Gewissen!

**Zweiter Teil**

**Nr. 15** Choral

Christus, der uns selig macht,  
kein Bös' hat begangen,  
der ward für uns in der Nacht  
als ein Dieb gefangen,  
geführt für gottlose Leut'  
und fälschlich verklaget,  
verlacht, verhöhnt und verspeit,  
wie denn die Schrift saget.

**Nr. 16** Rezitativ

EVANGELIST: Da führeten sie Jesum von Kaiphas vor das  
Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das  
Richthaus, auf dass sie nicht unrein würden, sondern  
Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus  
und sprach:

**PILATUS:** Was bringet ihr für Klage  
wider diesen Menschen?

**EVANGELIST:** Sie antworteten und sprachen zu ihm:

**CHOR:** Wäre dieser nicht ein Übeltäter,  
wir hätten dir ihn nicht überantwortet.

**EVANGELIST:** Da sprach Pilatus zu ihnen:

**PILATUS:** So nehmet ihr ihn hin und  
richtet ihn nach eurem Gesetze!

**EVANGELIST:** Da sprachen die Jüden zu ihm:

**CHOR:** Wir dürfen niemand töten!

**EVANGELIST:** Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu,  
welches er sagte, da er deutete, welches Todes er  
sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das  
Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

**PILATUS:** Bist du der Jüden König?

**EVANGELIST:** Jesus antwortete:

**JESUS:** Redest du das von dir selbst,  
oder habens dir andere von mir gesagt?

**EVANGELIST:** Pilatus antwortete:

**PILATUS:** Bin ich ein Jude?  
Dein Volk und die Hohenpriester  
haben dich mir überantwortet;  
was hast du getan?

**EVANGELIST:** Jesus antwortete:

**JESUS:** Mein Reich ist nicht von dieser Welt;  
wäre mein Reich von dieser Welt,  
meine Diener würden darob kämpfen,  
dass ich den Jüden nicht überantwortet würde;  
aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

**Nr. 17** Choral

Ach großer König, groß zu allen Zeiten,  
wie kann ich g'nugsam diese Treu' ausbreiten?  
Keins Menschen Herze mag indes ausdenken,  
was dir zu schenken.

Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,  
womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.  
Wie kann ich dir denn deine Liebestaten  
im Werk erstatten?

**Nr. 18** Rezitativ

EVANGELIST: Da sprach Pilatus zu ihm:

PILATUS: So bist du dennoch ein König?

EVANGELIST: Jesus antwortete:

JESUS: Du sagst's, ich bin ein  
König. Ich bin dazu geboren  
und in die Welt kommen,  
dass ich die Wahrheit zeugen soll.  
Wer aus der Wahrheit ist,  
der höret meine Stimme.

EVANGELIST: Spricht Pilatus zu ihm:

PILATUS: Was ist Wahrheit?

EVANGELIST: Und da er das gesaget, ging er wieder  
hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen:

PILATUS: Ich finde keine Schuld an ihm.  
Ihr habt aber eine Gewohnheit,  
dass ich euch einen losgebe;  
wollt ihr nun, dass ich euch  
der Jüden König losgebe?

EVANGELIST: Da schriean sie wieder allesamt  
und sprachen:

CHOR: Nicht diesen, diesen nicht,  
nicht diesen, sondern Barrabam!

EVANGELIST: Barrabas aber war ein Mörder!  
Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

**Nr. 19** Arioso (Bass)

Betrachte, meine Seel',  
mit ängstlichem Vergnügen,  
mit bitterer Lust und halb  
beklemmtem Herzen,  
dein höchstes Gut  
in Jesu Schmerzen,  
wie Dir auf Dornen,  
so ihn stechen,  
die Himmelsschlüsselblumen  
blühn!

Du kannst viel süße Frucht  
von seiner Wermut brechen,  
drum sieh' ohn' Unterlass  
auf ihn!

**Nr. 20** Arie (Tenor)

Erwäge, wie sein  
blutgefärbter Rücken  
in allen Stücken  
dem Himmel gleiche geht,  
daran, nachdem die Wasserwogen  
von unsrer Sündflut sich verzogen,  
der allerschönste Regenbogen  
als Gottes Gnadenzeichen steht!

**Nr. 21** Rezitativ

EVANGELIST: Und die Kriegsknechte flochten eine  
Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt  
und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

CHOR: Sei begrüßet,  
lieber Jüdenkönig!

**EVANGELIST:** Und gaben ihm Backenstreiche.  
Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:

**PILATUS:** Sehet, ich führe ihn  
heraus zu euch, dass ihr erkennet,  
dass ich keine Schuld an ihm finde.

**EVANGELIST:** Also ging Jesus heraus und trug eine  
Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:

**PILATUS:** Sehet, welch ein Mensch!

**EVANGELIST:** Da ihn die Hohenpriester und die Diener  
sahen, schrieten sie und sprachen:

**CHOR:** Kreuzige, kreuzige!

**EVANGELIST:** Pilatus sprach zu ihnen:

**PILATUS:** Nehmet ihr ihn hin  
und kreuziget ihn; denn ich finde  
keine Schuld an ihm!

**EVANGELIST:** Die Jüden antworteten ihm:

**CHOR:** Wir haben ein Gesetz, und  
nach dem Gesetz soll er sterben;  
denn er hat sich selbst  
zu Gottes Sohn gemacht.

**EVANGELIST:** Da Pilatus das Wort hörte, fürchtete' er  
sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus  
und spricht zu Jesu:

**PILATUS:** Von wannen bist du?

**EVANGELIST:** Aber Jesus gab ihm keine Antwort.  
Da sprach Pilatus zu ihm:

**PILATUS:** Redest du nicht mit mir?  
Weißest du nicht, dass ich Macht  
habe, dich zu kreuzigen, und  
Macht habe, dich loszugeben?

**EVANGELIST:** Jesus antwortete:

**JESUS:** Du hättest keine Macht  
über mich, wenn sie dir nicht  
wäre von oben herab gegeben!  
Darum, der mich dir überantwortet hat,  
der hat's größ're Sünde!

**EVANGELIST:** Von dem an trachtete Pilatus,  
wie er ihn losließe.

**Nr. 22** Choral

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn  
ist uns die Freiheit kommen.  
Dein Kerker ist der Gnadenthron,  
die Freistatt aller Frommen.  
Denn gingst Du nicht die Knechtschaft ein,  
müsst' unsre Knechtschaft ewig sein.

**Nr. 23** Rezitativ

**EVANGELIST:** Die Jüden aber schriean und sprachen:

**CHOR:** Lässest du diesen los,  
so bist du des Kaisers Freund nicht!  
Denn wer sich zum Könige machet,  
der ist wider den Kaiser.

**EVANGELIST:** Da Pilatus das Wort hörete, führete er  
Jesum heraus und satzte sich auf den Richtstuhl, an  
der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf Ebräisch  
aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern  
um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden:

**PILATUS:** Sehet, das ist euer König!

**EVANGELIST:** Sie schriean aber:

**CHOR:** Weg, weg mit dem, mit dem  
weg! Weg! Kreuzige ihn!

**EVANGELIST:** Spricht Pilatus zu ihnen:

PILATUS: Soll ich euren König kreuzigen?

EVANGELIST: Die Hohenpriester antworteten:

CHOR: Wir haben keinen König  
denn den Kaiser!

EVANGELIST: Da überantwortete er ihn, dass er gekreuzigt würde. Sie nahmen aber Jesum und führten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf Ebräisch: Golgatha.

**Nr. 24** Arie (Bass mit Chor)

Eilt, ihr angefocht'nen Seelen,  
geht aus euren Marterhöhlen,  
eilt – [Wohin?] – Nach Golgatha!  
Nehmet an des Glaubens Flügel,  
fliehet – [Wohin?] – Zum Kreuzeshügel,  
eure Wohlfahrt blüht allda!

**Nr. 25** Rezitativ

EVANGELIST: Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: »Jesus von Nazareth, der Jüden König«. Diese Überschrift lasen viel Jüden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuzigt ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Jüden zu Pilato:

CHOR: Schreibe nicht: »Der Jüden König«,  
sondern dass er gesaget habe:  
»Ich bin der Jüden König«.

EVANGELIST: Pilatus antwortet:

PILATUS: Was ich geschrieben habe,  
das habe ich geschrieben.

## **Nr. 26** Choral

In meines Herzens Grunde,  
dein Nam' und Kreuz allein  
funkelt all Zeit und Stunde,  
drauf kann ich fröhlich sein.  
Erschein mir in dem Bilde  
zu Trost in meiner Not,  
wie du, Herr Christ, so milde  
dich hast geblut' zu Tod!

## **Nr. 27** Rezitativ

EVANGELIST: Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegsknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

CHOR: Lasset uns den nicht zerteilen,  
sondern darum losen,  
wes er sein soll.

EVANGELIST: Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da sagt: »Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen.« Solches taten die Kriegsknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:

JESUS: Weib, siehe, das ist dein Sohn!

EVANGELIST: Darnach spricht er zu dem Jünger:

JESUS: Siehe, das ist deine Mutter!

**Nr. 28** Choral

Er nahm alles wohl in Acht  
in der letzten Stunde,  
seine Mutter noch bedacht,  
setzt ihr ein'n Vormunde.  
O Mensch, mache Richtigkeit,  
Gott und Menschen liebe,  
stirb darauf ohn' alles Leid,  
und dich nicht betrübe!

**Nr. 29** Rezitativ

EVANGELIST: Und von Stund' an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, spricht er:

JESUS: Mich dürstet!

EVANGELIST: Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:

JESUS: Es ist vollbracht!

**Nr. 30** Arie (Alt)

Es ist vollbracht,  
o Trost für die gekränkten Seelen!  
Die Trauernacht  
lässt nun die Stunden zählen.  
Der Held aus Juda siegt mit Macht  
und schließt den Kampf.  
Es ist vollbracht!

**Nr. 31** Rezitativ

EVANGELIST: Und neiget das Haupt und verschied.

**Nr. 32** Arie (Bass mit Chor)

Mein teurer Heiland,  
lass dich fragen,  
*[Jesu, der du warest tot,]*

da du nunmehr ans Kreuz geschlagen  
und selbst gesagt: »Es ist vollbracht«,  
*[lebest nun ohn' Ende,]*

bin ich vom Sterben frei gemacht?  
*[in der letzten Todesnot  
nirgend mich hinwende]*

Kann ich durch deine Pein und Sterben  
das Himmelreich ererben?

Ist aller Welt Erlösung da?

*[als zu dir, der mich versüht,  
o du lieber Herre.]*

Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen,  
*[Gib mir nur, was du verdient,]*

doch neigest du das Haupt  
und sprichst stillschweigend:

Ja!

*[mehr ich nicht begehre!]*

### **Nr. 33** Rezitativ

EVANGELIST: Und siehe da,  
der Vorhang im Tempel zerriss in zwei  
Stück von oben an bis unten aus.  
Und die Erde erbebete, und die  
Felsen zerrissen, und die Gräber  
täten sich auf, und stunden auf  
viel Leiber der Heiligen.

### **Nr. 34** Arioso (Tenor)

Mein Herz, indem die ganze Welt  
bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,  
die Sonne sich in Trauer kleidet,  
der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,  
die Erde bebt, die Gräber spalten,  
weil sie den Schöpfer sehn erkalten,  
was willst du deines Ortes tun?

**Nr. 35** Arie (Sopran)  
Zerfließe, mein Herze,  
in Fluten der Zähren  
dem Höchsten zu Ehren!  
Erzähle der Welt  
und dem Himmel die Not:  
Dein Jesus ist tot!

**Nr. 36** Rezitativ

EVANGELIST: Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbats Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr. Und derselbige weiß, dass er die Wahrheit saget, auf dass ihr gläubet. Denn solches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde: »Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen«. Und abermals spricht eine andere Schrift: »Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben«.

**Nr. 37** Choral

O hilf, Christe, Gottes Sohn,  
durch dein bitter Leiden,  
dass wir dir stets untertan  
all' Untugend meiden;  
deinen Tod und sein Ursach'  
fruchtbarlich bedenken,  
dafür, wiewohl arm und schwach,  
dir Dankopfer schenken!

### **Nr. 38** Rezitativ

EVANGELIST: Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich aus Furcht vor den Jüden), dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander, bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garten, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je gelegen war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

### **Nr. 39** Chor

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,  
die ich nun weiter nicht beweine,  
ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh!  
Das Grab, so euch bestimmt ist  
und ferner keine Not umschließt,  
macht mir den Himmel auf  
und schließt die Hölle zu.

### **Nr. 40** Choral

Ach Herr, lass dein lieb' Engelein  
am letzten End' die Seele mein  
in Abrahams Schoß tragen,  
den Leib in seim Schlafkämmerlein  
gar sanft ohn' einge Qual und Pein,  
ruhn bis am Jüngsten Tage!  
Alsdenn vom Tod erwecke mich,  
dass meine Augen sehen dich  
in aller Freud', o Gottes Sohn,  
mein Heiland und Genadenthron!  
Herr Jesu Christ, erhöre mich,  
ich will dich preisen ewiglich!

# Biografien



## **Shira Patchornik**

Die israelische Sopranistin Shira Patchornik besticht durch ihre Ausdruckskraft und Vielseitigkeit in einem Repertoire vom Barock bis zur Musik unserer Zeit. Dabei ist Shira Patchornik gleichermaßen auf dem Konzertpodium wie auf der Opernbühne zu Hause. Im Théâtre La Monnaie in Brüssel wurde sie in Mozarts *Idomeneo* (Inszenierung von Calixto Bieito) unter der Leitung von Enrico Onofri gefeiert, brillierte als Susanna in Mozarts *Le nozze di Figaro* an der Komischen Oper Berlin, als Adina in Donizettis *L'elisir d'amore* an der Israeli Opera und als Tatjana (*Eugen Onegin* von Tschai-kowsky) bei den Bregenzer Festspielen. Seit 2023 besteht die Zusammenarbeit zwischen Shira Patchornik, Andrea Marcon und dem Barockorchester La Cetra, die sich mit diversen spannenden Projekten fortsetzt.



## **Sara Mingardo**

Die italienische Altistin Sara Mingardo studierte bei Franco Ghitti in ihrer Heimatstadt Venedig und vervollständigte ihre Ausbildung an der Accademia Chigiana in Siena. Sie gastiert regelmäßig an renommierten Opernhäusern Europas und der USA und arbeitete mit prominenten Dirigenten wie Claudio

Abbado, Rinaldo Alessandrini, Ivor Bolton, Riccardo Chailly, Myung Whun-Chung, Jordi Savall oder Jeffrey Tate zusammen. Ihre Partner auf dem Podium sind Spitzenorchester wie die Berliner Philharmoniker, das London Symphony Orchestra, das Boston Symphony Orchestra, das Orchestre National de France und Les Musiciens du Louvre. Als Konzertsängerin präsentiert Sara Mingardo ein breites Repertoire von Schlüsselwerken der Barockzeit und der Wiener Klassik bis hin zu den Sinfonien Gustav Mahlers und seinen *Kindertotenliedern*.



### **Andrew Staples**

Andrew Staples gilt als einer der vielseitigsten Tenöre seiner Generation und tritt regelmäßig mit Sir Simon Rattle, Daniel Harding, Emmanuelle Haïm, Esa-Pekka Salonen und Yannick Nézet-Séguin sowie mit den Berliner und Wiener Philharmonikern, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Orchestre de Paris, dem London Symphony Orchestra und dem Philadelphia Orchestra auf. Er singt an den berühmtesten Opernhäusern der Welt wie dem Royal Opera House Covent Garden London, der Metropolitan Opera New York oder der Staatsoper Unter den Linden Berlin. Andrew Staples' kreatives Schaffen umfasst außer Konzert- und Operngesang auch Regie bei Opern und anderen Bühnenwerken sowie Film und Fotografie. Mit seiner Leidenschaft für die Verflechtung von Kunst, Musik und digitalen Welten hat er in letzter Zeit u. a. Musikfilme gedreht,

für Air France führte er Regie bei einer Aufführung von Strawinskys *Der Feuervogel* in einem Flugzeughangar in Zusammenarbeit mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France.



### **Mirko Ludwig**

Der in Hamburg geborene Tenor Mirko Ludwig tritt sowohl mit den großen solistischen Partien im Konzert- und Oratorienrepertoire als auch als gefragter Ensemblesänger auf: Er konzertiert regelmäßig mit renommierten Ensembles wie dem Balthasar-Neumann-Chor, Weser-Renaissance Bremen, La Cetra Basel oder Vox Luminis. Tourneen führten ihn in bedeutende Konzerthäuser Europas und Asiens, darunter die Elbphilharmonie Hamburg, die Philharmonie de Paris, das Auditorio Nacional de Música Madrid, der Wiener Musikverein sowie die National Concert Hall Taiwan. Mirko Ludwigs Schaffen ist neben zahlreichen Rundfunkaufnahmen auf inzwischen über 50 CD-Einspielungen dokumentiert. Auch im Bereich des Crossover fühlt sich der Sänger zu Hause: Außergewöhnliche Programme, die große stilistische Flexibilität und vielfältige Klangfarben erfordern, gestaltet er beispielsweise mit dem Ensemble Resonanz oder der Lautten Compagny Berlin.



## **Christian Wagner**

Christian Wagner studierte Gesang, Violoncello und moderne Sprachen in Mainz, Potsdam und Paris. Er arbeitete bereits mit Dirigenten wie Ton Koopman, Andrea Marcon, Masaaki Suzuki, Marcus Creed, Konrad Junghänel und Michael Hofstetter zusammen. Der Bariton ist Preisträger und Finalist mehrerer internationaler Wettbewerbe

(u. a. Internationaler Musikwettbewerb der ARD und Wigmore Hall Song Competition) und konzertiert regelmäßig in Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Skandinavien und auch außerhalb Europas (Ägypten, Kanada, Israel, Japan, Südkorea). Christian Wagner ist mehrfacher Stipendiat des Deutschen Musikrats. Seit der Pandemie engagiert er sich stark im Bereich der kulturellen und ästhetischen Bildung und bemüht sich gezielt um die bessere Wahrnehmung und vermehrte Ausführung der Werke von Komponistinnen sowie von vom Naziregime verfolgten Künstler\*innen.

# Andrea Marcon

Der italienische Dirigent, Cembalist und Organist Andrea Marcon ist international als führender Interpret für Musik der Klassik und Frühromantik anerkannt. Darüber hinaus gibt er sein Wissen als Professor für Cembalo, Orgel und Interpretation an der Schola Cantorum Basiliensis an Studierende weiter. Seit vielen Jahren gastiert Andrea Marcon weltweit in allen bedeutenden Konzertsälen. Als Gastdirigent wurde er von Spitzenorchestern wie den Berliner Philharmonikern, den Rundfunkorchestern des BR, WDR, HR, NDR und RSB, dem Orchestre Philharmonique de Monte Carlo, den Münchner Philharmonikern, den Bamberger Symphonikern und dem Mahler Chamber Orchestra eingeladen. Mehr als 70 vielfach mit renommierten Preisen ausgezeichnete Aufnahmen als Dirigent, Cembalist und Organist dokumentieren das reiche Repertoire, mit dem Andrea Marcon sich bis heute beschäftigt. Seit 2009 ist er künstlerischer Leiter des La Cetra Barockorchester & Vokalensemble Basel, das er von Erfolg zu Erfolg führt. 2021 wurde Andrea Marcon im Rahmen der Händel-Festspiele Halle der Händel-Preis verliehen.





# GO Newsletter



**Newsletter abonnieren und 20%  
auf die nächste Buchung sparen!**

[guerzenich-orchester.de/de/newsletter](https://guerzenich-orchester.de/de/newsletter)

## **La Cetra Vokalensemble Basel**

Das La Cetra Vokalensemble Basel wurde 2012 auf Initiative von Andrea Marcon, des künstlerischen Leiters von La Cetra Basel, gegründet. Unter der Leitung des Maestro del Coro Carlos Federico Sepúlveda nähert sich das Ensemble dem Originalklang in lebendigen, überraschenden Interpretationen. Sein Repertoire reicht von der gregorianischen Choral-Schola über solistisch besetzte Kammerformationen bis hin zu groß besetzten Opern und Oratorien. Das Ensemble wird regelmäßig von renommierten Orchestern wie dem Sinfonieorchester Basel, La Scintilla Zürich oder dem Orchestra of the 18th Century eingeladen und realisiert eigene Projekte mit profilierten musikalischen Partnern. International gastierte es mit dem La Cetra Barockorchester in Italien, den Niederlanden, Deutschland und Österreich, wo es bei gefeierten Oratorienproduktionen und Konzertprojekten mitwirkte.

### **Besetzung**

#### **Sopran**

Kaho Inoue  
Amalia Montero Neira  
Jaia Niborski  
Teodora Tommasi

#### **Alt**

Anna Bachleitner  
Ana María Fonseca Núñez  
Daniela Florencia Menconi  
Guillaume Ribler

#### **Tenor**

Enrico Busia  
Cyril Escoffier  
Raphaël Joanne  
Matthias Lüdi

#### **Bass**

Alvaro Etcheverry  
Santiago Garzón-Arredondo  
Jorge Martínez Escutia  
Carlos Federico Sepúlveda

# Gürzenich-Orchester

Wir sind fest verwurzelt in Köln, aber offen für die Welt: Mit unseren 150 Musiker\*innen der internationalen Spitzenklasse zählen wir zu den führenden Orchestern Deutschlands.

Gegründet wurde das Gürzenich-Orchester 1827, seit 1888 sind wir das Orchester der Stadt Köln und begeistern in etwa 50 Konzerten pro Saison in der Kölner Philharmonie mehr als 100.000 Besucher. Außerdem treten wir als Orchester der Oper Köln in jeder Spielzeit bei etwa 160 Vorstellungen auf. Gürzenich-Kapellmeister und Generalmusikdirektor der Stadt Köln ist seit der Saison 2025/26 Andrés Orozco-Estrada.

Mit Stolz blicken wir auf unsere große Tradition zurück: Bedeutende Werke von Brahms, Strauss und Mahler erfuhren durch uns ihre Uraufführung. Dieses Erbe ist für uns Ansporn, Brücken zur Musik der Jetztzeit zu schlagen: Auch hier können wir auf eine umfangreiche Liste von Uraufführungen verweisen. Mit Auftritten in Einrichtungen für Senior\*innen, in Kindergärten sowie mit Schulkonzerten begeistern wir unterschiedlichste Zielgruppen für Musik. Initiativen wie das Kölner Bürgerorchester und der Kölner Bürgerchor laden zum aktiven Mitmachen ein. Natürlich sind wir auch im digitalen Raum als Kulturbotschafter Kölns mit unseren Livestreams GO Plus sowie mit Podcasts und Videos unterwegs.

# Orchesterbesetzung

## 1. Violine

Joakim Svenheden\*\*  
Jordan Ofiesh  
Rose Kaufmann  
Adelheid  
Neumayer-Goosses  
Toshiko Tamayo  
Evgenia Sverdlova

## 2. Violine

Kaoru Oe  
Marie Šparovec  
Sigrid Hegers-Schwamm  
Susanne Lang  
Ayane Okabe

## Viola

Julia Rebekka  
Brembeck-Adler\*\*  
(auch Viola d'Amore)  
Andreas Reincke\*\*  
(auch Viola d'Amore)  
Martina Horejsi-Kiefer  
Ina Bichescu

## Violoncello

Aleke Alpermann\*\*  
Georg Heimbach  
Daniel Raabe

## Viola da Gamba

Christoph Urbanetz\*\*

## Kontrabass

Johannes Seidl  
Konstantin Krell

## Flöte

Alberto Acuña  
Paolo Ferraris

## Oboe

Tom Owen  
Giorgi Magradze

## Orgel

Johannes Berger\*\*

\*\* Gast des  
Gürzenich-Orchesters  
Stand: 24.03.2026

Das Gürzenich-  
Orchester Köln  
dankt den Kuratoren  
und Mitgliedern  
der Concert-  
Gesellschaft Köln  
für die großzügige  
Unterstützung.



## VORSTAND CONCERT- GESELLSCHAFT KÖLN

**Dr. Sebastian Hölscher**  
Vorstandsvorsitzender

## EHREN- KURATOREN

**Torsten Burmester**  
Oberbürgermeister  
der Stadt Köln

**Henriette Reker**  
Oberbürgermeisterin  
der Stadt Köln a. D.

**Jürgen Roters**  
Oberbürgermeister  
der Stadt Köln a. D.

**Dr. h. c. Fritz Schramma**  
Oberbürgermeister  
der Stadt Köln a. D.

## KURATOREN

**Bechtle GmbH  
IT-Systemhaus**  
Waldemar Zgrzebski

**RSM Ebner Stolz  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater  
Rechtsanwälte  
Partnerschaft mbB**  
Dr. Sebastian Hölscher

**Excelsior Hotel Ernst AG**  
Georg Plesser

**Erwin-Walter und  
Heidi Graebner**

**ifp Personalberatung &  
Managementdiagnostik**  
Christian Schüssler

**Kit und Dr. Klaus Piehler**

**Koelnmesse GmbH**  
Gerald Böse

**Sybil und Prof. Kaspar  
Kraemer**

**Kreissparkasse Köln**  
Christian Brand

**Sparkasse KölnBonn**  
Gerhard Jung

**Hedwig Neven DuMont**

**Privatbrauerei Gaffel  
Becker & Co. OHG**  
Heinrich Philipp Becker

**SPRACHKULTUR GmbH  
Privates Institut für  
Organisations- und  
Personalentwicklung**  
Jessica Andermahr  
Boris Jermer

**TÜV Rheinland, Berlin  
Brandenburg, Pfalz e. V.**  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. E. h. Dr. h. c.  
Dieter Spath

**Volksbank Köln Bonn eG**  
Jürgen Neutgens

**Bruno Wenn und  
Ilse Bischof**

## FÖRDERER

August Hülnden GmbH & Co. KG

Executive Coaching  
Friedemann Derndinger

Freie Volksbühne Köln e. V.

Freytag & Petersen

Henze & Partner

ifp Will und Partner GmbH  
& Co. KG

Kreissparkasse Köln

m.i.r. media

Philharmonischer Chor e. V.

Richard-Wagner-Verband Köln

Sparkasse KölnBonn

Theatergemeinde Köln

Volksbank Köln Bonn eG

# Vorschau

## Sagenhaft

**So 12.04.26** 11 Uhr

**Mo 13.04.26** 20 Uhr

**Di 14.04.26** 20 Uhr

Kölner Philharmonie

### **Thomas Adès**

Violin Concerto

»Concentric Paths« op. 24

### **Jean Sibelius**

*Lemminkäinen-Suite* op. 22

**Tami Pohjola** Violine

**Sakari Oramo** Dirigent

Tickets und weitere Infos:



## IMPRESSUM

### **Herausgeber**

Gürzenich-Orchester Köln  
Bischofsgartenstraße 1  
50667 Köln  
Stefan Englert (Direktor)  
Natascha Müllauer  
(Verwaltungsdirektorin)

### **Redaktion**

Dr. Volker Sellmann

### **Textnachweis**

Alle Texte sind Originalbeiträge  
für dieses Heft.

### **Bildnachweis**

S. 2: akg-images/Cameraphoto  
S. 24 oben: Dirk Brzoska  
S. 24 unten: Agentur  
S. 25: Andrew Staples  
S. 26: Tobias Hentze  
S. 27: Delphine Kermorvant  
S. 29: Marco Borggreve  
S. 30: Holger Talinski

### **Druck**

Brandt GmbH  
Druck & Verlag  
Rathausgasse 13  
53111 Bonn  
[www.druckerei-brandt.de](http://www.druckerei-brandt.de)

Wir bitten um Ihr Verständnis,  
dass Bild- und Tonaufnahmen  
aus urheberrechtlichen Gründen  
nicht gestattet sind.



RI1

[www.blauerengel.de/uz195](http://www.blauerengel.de/uz195)

25

26



[guerzenich-orchester.de](https://www.guerzenich-orchester.de)